

Bericht des Ausschusses

der

Section Salzburg

des

Deutschen & Oest. Alpen-Vereines

über die

Vereinsthätigkeit im Jahre

1879.

Vorgelegt in der Generalversammlung am 5. Jänner 1880.



Verlag des Deutschen & Oesterr. Alpenvereines, Section Salzburg.

Keyl'sche Druckerei, Salzburg.

Es war am 3. August des Jahres 1869, als die Herren J. Hinterhuber, Sand, C. Amann, J. Neumeier, J. Schöpf und F. Gugenbichler zusammentraten, und die Gründung einer Section des damals eben entstandenen Deutschen Alpenvereins beschlossen. Es sind seit diesem Tage 10 Jahre verflossen. Die Mitgliederzahl betrug im 1. Vereinsjahre 23, aber schon im 2. Jahre stieg dieselbe auf 68, im 3. auf 175, im 4. auf 201, im 5. auf 269 und ist seitdem um diese Zahl stationär geblieben. Der Verein hat also seither ausreichend Gelegenheit gehabt, seine Existenzberechtigung zu erweisen und wenn schon das ungemein schnelle Wachsthum den Beweis zu liefern scheint, dass sein Zweck von der Bevölkerung rasch begriffen wurde, und er jene Ausdehnung erreicht hat, die er nach den hiesigen Verhältnissen erreichen kann, so wird eine kurze Zusammenstellung seiner Arbeiten und Leistungen den verehrten Vereinsmitgliedern, wie wir hoffen, in deutlicher Weise kund thun, welche bedeutende Erfolge ihr opferwilliges Zusammenschliessen zu erreichen im Stande war.

Allerdings entzieht sich ein Theil der Vereinsthätigkeit, der auf die Pflege des alpinen Interesses, auf die Belehrung und die Geselligkeit gerichtete der statistischen Nachweisung. Aber sicherlich ist es den Mitgliedern unvergessen, wie viel Anregung und neue Kunde, wie viel Erheiterung und Förderung sie im Kreise ihrer Gesinnungsgenossen in hiesiger Stadt, und nicht minder durch den geistigen und literarischen Verkehr mit dem Gesamtvereine erfahren haben. Da aber, wie bei allen Gebirgssectionen, auch bei uns vornehmlich in der practischen Thätigkeit das Wirkungsfeld der Section gesehen wird, so bleibt uns genug über Bauten und andere sichtbare Zeichen unserer Thätigkeit zu berichten. Die

Section Salzburg hat seit ihrer Gründung die Summe von 6904 fl. 19 kr. für Weg- und Hüttenbauten ausgegeben. Von dieser Summe wurden 2409 fl. 48 kr. den eigenen Einnahmen der Section entnommen; 2100 fl. waren Beiträge aus der Centralcasse, 199 fl. 71 kr. bekamen wir von anderen Sectionen, 2185 fl. endlich verdanken wir freundlichen Geschenken unserer Mitglieder und anderer Gönner.

Diese ansehnliche Summe wurde folgendermassen verwendet:

Für den Weg auf den Hochkönig	259 fl. 44 kr.
Für den Reitweg auf den Gaisberg	452 fl. 71 kr.
Für die Kürsingerhütte im Obersulzbachthal	1127 fl. 31 kr.
Für Wegbauten auf dem Untersberg	4675 fl. 02 kr.
Für Herstellungen in der Liechtensteinklamm	108 fl. 40 kr.
Für Wegbauten am steinernen Meere	50 fl. — kr.
Für Wegbauten am Rossfeld	50 fl. — kr.

Hiebei ist noch nicht gerechnet die grosse Summe, welche die Section Salzburg in Verbindung mit ihren Nachbarsectionen aus der Centralcasse für Wegherstellungen am steinernen Meere, in der Rauris, am Stauffen, Watzmann und anderen Orten erwirkt hat, und welche auch den Mitgliedern der Section Salzburg zu Gute kommt.

Wenn so schon die materielle Ausdehnung der von der Section herrührenden Unternehmungen zur Erleichterung des Alpenbesuches keine geringe ist, so ist vielleicht der Einfluss noch höher zu schätzen, welchen sie mit ihren Nachbarsectionen durch Beispiel und Anregung gegeben hat. Denn wir dürfen nicht vergessen, dass die Bestrebungen des Alpenvereins für den Einzelnen von uns vielleicht Sache der geistigen Anregung und des Vergnügens, dass sie für unser Land aber eine Angelegenheit von der grössten öconomischen Tragweite sind; dass unser Salzburg an seinen herrlichen Gegenden einen Reichthum besitzt, welcher den einstigen grösseren Bergsegen mehr als zu ersetzen wohl im Stande ist, und dass jener Verein ein sehr gemeinnütziges Ziel verfolgt, welcher der Bevölkerung zur Ausbeutung dieser Schätze vorarbeitet und Anregung gibt.

Wir können also wohl mit Befriedigung auf das erste Decennium unserer Thätigkeit zurückblicken, und die Hoffnung aus-

sprechen, dass der Alpenverein in der warmen Liebe der Salzburger zu ihren schönen Bergen und ihrer Einsicht von der Nützlichkeit seiner Bestrebungen so feste Wurzeln gefunden habe, dass auch das nächste Decennium seines Bestehens ein gleich gesichertes und fruchtbringendes sein wird, wie das verflossene.

Gehen wir zu dem letzten Jahre 1879 über, so ist sein Charakter durch den Beschluss der ersten Sitzung des neugewählten Ausschusses vom 21. Januar bestimmt worden, welcher bestimmte, die Verhandlung über die zunächst von der Section zu beginnende alpine Unternehmung auf die Tagesordnung zu setzen. Diese Verhandlung wurde so lebhaft und unter solcher Theilnahme einer überaus grossen Anzahl von Mitgliedern geführt, dass hieraus allein schon das rege Interesse zu erkennen wäre, welches die hiesige Bevölkerung an den Arbeiten des Alpenvereins nimmt.

Es wurden zunächst eine Anzahl grösserer und kleinerer Unternehmungen in Anregung gebracht, von welchen aber bald der Vorschlag, ein Unterkunftshaus auf dem Untersberge zu errichten, am meisten in den Vordergrund trat. Schon 1873 hatte die Section diesen Bau ins Auge gefasst, und einen denselben erleichternden und sichernden Vertrag mit dem damaligen Besitzer der Firmianalpen, Herrn Leopold Dagga, abgeschlossen. Da aber nach Beschluss zuerst die Wegbauten, und besonders der Dopplersteig, in Angriff genommen wurden, diese aber eine unerwartet hohe Summe in Anspruch nahmen, zugleich ein Kostenvoranschlag für den Hüttenbau eine sehr hohe Summe aufwies, so wurde nach Vollendung der Wegbauten (1876) beschlossen, vom Hüttenbau bis auf weiteres abzusehen. Inzwischen besserte sich die Finanzlage der Section wieder und so tauchte heuer das alte, so beliebte Projekt wieder auf. Aber gerade in jenen Tagen änderte sich die Stellung der Section zu diesem Bau in ungünstiger Weise dadurch, dass die Firmianalpen aus den Händen eines Mannes, der in seiner Eigenschaft als Gastwirth der Erbauung eines Alpenhauses, welches vielleicht zu einem rentablen Gasthof werden konnte, günstig gesinnt war, in das Eigenthum eines Grossgrundbesitzers übergingen, dem die Jagd und der Forst am Herzen liegen. Es stellte sich auch alsbald heraus, dass bei aller Freundlichkeit des Entgegenkommens

und bei aller Anerkennung des Rechtes der Section, auf der oberen Firmianalpe ein Haus zu erbauen, dieser neue Besitzer doch noch Mittel und Wege genug in Händen habe, wenn nicht den Hausbau, so doch eine rentable Verpachtung des Hauses möglicher Weise zu verhindern. Da nun eine grosse Anzahl von Mitgliedern des Ausschusses und des Vereines der Meinung war, dass nur ein von einem Pächter bezogenes Haus vor der Zerstörung durch muthwillige Hände gesichert, ein leerstehendes aber zwecklos sei, da ferner die von mehreren Concurrenten eingereichten Vorschläge abermals die Mittel der Section beiweitem zu übersteigen schienen, so war die Majorität einer am 1. Juli zur definitiven Beschlussfassung berufenen ausserordentlichen Plenarversammlung der Ansicht: „Es sei der Bau des Unterkunftshauses auf dem Untersberg gegenwärtig zu vertagen, bis die Verhältnisse sich günstiger gestalten, inzwischen aber ein Baufond zu gründen, dem ein Viertel der Brutto-Einnahme der Section und allfällige ausserordentliche Einnahmen zuzuwenden seien: auch sei das Geeignete zur Sicherung des Bauholzes vorzunehmen.“

Dieser Beschluss wurde auch sofort ausgeführt. Schon am 22. Juli wurde bestimmt, nicht ein Viertel der Brutto-Einnahme mit 134 fl. 50 kr., sondern 300 fl. dem zu gründenden Baufond zuzuwenden, ferner einen Ball abzuhalten, dessen Erträgniss demselben Zwecke zukommen soll. Wie bekannt, wird ein solcher auch am 31. Jänner dieses Jahres stattfinden, und da sowohl diejenigen Mitglieder, welche für den sofortigen Hausbau, als die, welche für die Verschiebung desselben waren, in ungestörter Harmonie an der Veranstaltung dieses Festes mitarbeiten, so ist an dessen glänzendem Gelingen nicht zu zweifeln. Ausserdem begab sich eine Commission zur Besichtigung des Bauholzbestandes auf den Berg und nahm die befriedigenden Aufklärungen der Forstverwaltung zur Kenntniss.

Was die anderen kleineren Unternehmungen betrifft, so ist ihre Zahl nicht gering. Das Wegnetz der rothen Striche am Untersberge wurde dadurch ausgedehnt, dass mit Bewilligung des kgl. bayerischen Forstamtes Schellenberg der Zugang zur prächtigen Schellenberger Eishöhle sowohl von der Wegabzweigung in der Nähe des „hängenden Steines“ als vom Schellenberger Sattel ab

bezeichnet, das letztere Wegstück auch an den schlechtesten Stellen verbessert wurde.

Der Dopplersteig und die anderen Wege am Untersberge wurden der alljährlich nöthigen Restaurirung unterzogen, ebenso der Weg auf den Gaisberg. Unser verdientes Mitglied Herr Commissär Stöckl hat die Kürsingerhütte besucht und dieselbe in gutem Stande gefunden.

Die verfallenen Wegweiser von Kuchel zum Gollingerfall wurden wieder hergestellt.

Eine Summe, welche zur Verbesserung des Ueberganges von Mühlbach nach Dienten und zur Herstellung eines Pfades zu einem Wasserfalle des Fellersbaches bewilligt war, und unter den sorgsamten Händen des Herrn Verwalters Pirchl gewiss auch die beste Verwendung gefunden hätte, kam nicht zur Verausgabung, da dieser selbe Fellersbach in der Nacht vom 31. August v. J. das Kupferwerk von Mühlbach so beschädigt hat, dass die Aufmerksamkeit der Bewohner anderen nothwendigeren Dingen sich zuwenden musste.

Hingegen zeigt das verflossene Jahr eine bedeutende Vermehrung unserer Arbeiten in der Umgegend von Hallein, was wir besonders der aufopferungsvollen Thätigkeit unseres Mitgliedes Drd. jur. Victor Funke verdanken, der sich um den Verein wahrhaft verdient gemacht hat. Nicht blos der Weg auf den grossen Barmstein und bis zum Pechhäusel oberhalb Dürrenberg wurde von ihm nach unserer gewohnten Manier mit Roth markirt, sondern er veranlasste die Section auch zu einem sehr hübschen und gelungenen Wegbau vom Pechhäusel auf den herrlichen Aussichtspunkt des „Rossfeld“ und leitete und beaufsichtigte diesen Bau.

Ein Projekt, den hohen Göll durch allerlei kleinere Wegverbesserungen auf der Nord- und Südseite zugänglicher zu machen, erwies sich als unausführbar. Hingegen tauchte der Vorschlag auf, einen grösser angelegten Wegbau auf diesen stattlichen Gipfel zu unternehmen, welcher aber wegen seiner Wichtigkeit dem neuzuwählenden Ausschusse von 1880 überlassen bleiben soll.

Als im Frühlinge sich die loyale Bevölkerung der ganzen Monarchie erhob, um mit Begeisterung das Familienfest unseres

allerhöchsten Herrscherpaares zu feiern, hat auch die Section in ihrer Art hieran mitzuwirken sich berufen gefühlt, und an die Gemeinden der Umgebung Salzburg das Ersuchen gerichtet, durch Bergfeuer, dem höchsten Freuden Ausdruck des Gebirgsbewohners an dem Feste theilzunehmen, was auch geschehen ist, und sich zugleich an der allerunterthänigsten Spende, welche den Majestäten von den österreichischen Sectionen überreicht wurde, nämlich einem Blumentische mit Alpenpflanzen in entsprechender Weise be-theiligt.

Der Führerunterstützungscasse des D. Oe. Alpenvereins wurde eine einmalige Spende von 50 Mark zugewendet.

Die Nachbarsectionen hielten auch dieses Jahr ihren Sectionstag in Salzburg und zwar am 29. Juni, nachdem dieselben unserem Vereine abermals, wie in den Vorjahren, die Ehre erwiesen hatten, ihn zur gemeinsamen Geschäftsleitung zu berufen. Der diesjährige Sectionstag lieferte ein sehr deutliches Bild, wie viel gerade in unserem Gebiete durch die Thätigkeit des Alpenvereins geschaffen worden ist; Arbeiten, welche ja bei der engen Nachbarschaft und den bequemen Verkehrsmitteln auch unserer Bevölkerung zu Gute kommen. Um gleich beim nächsten zu beginnen, so waren die Berchtesgadner und Reichenhaller Alpen noch vor 4 Jahren so gut als unberührt von Weg und Hüttenbauten. Im Jahre 1875 wurden in den beiden genannten Orten Sectionen gegründet. Seitdem sind nicht bloß das steinerne Meer, die Reiteralpe, das Lattengebirg, der Stauffen und das Sonntagshorn mit roth markirten Wegnetzen bedeckt worden, sondern es ist ein ganz vortrefflicher Weg von Piding auf den Kreuzstauffen entstanden; ferner ein Weg von St. Bartholomä zum Schreinbach und auf das steinerne Meer, ein zweiter über die Sagereckwand. Am Fundtensee wurde die bequeme und grosse Holzstube als Unterstandshaus erworben; der Zugang von der vorderen zur mittleren Watzmannspitze wurde hergestellt. Die Section Pongau eröffnete die Liechtensteinklamm. Die Section Pinzgau hat nicht nur zur Erschliessung der Kitzlochklamm sehr viel beigetragen, den Weg auf den Bärnkogel veranlasst, eine Alpkütte am Kitzsteinhorn eingerichtet, den brillanten Weg von Saalfelden zur Ramseier Scharte und auf das Breithorn vollendet, die

Krimmlerfälle besser zugänglich gemacht, sondern auch durch Errichtung des Weges und der Hütte auf der Schmittenhöhe, einem der besuchtesten Aussichtspunkte der Alpen seinen Ruhm geschaffen und besonders durch Einwirkung auf die ganze Bevölkerung, Regelung des Führerwesens und ähnliches den wohlthätigsten Einfluss ausgeübt. Diess sind nur die Hauptsachen; die Zahl kleinerer Unternehmungen ist natürlich noch viel grösser.

Der Ausschuss erlitt in seiner Zusammensetzung dadurch Veränderungen, dass die Herren Dr. A. Herget und Jos. Zulehner aus demselben austraten, und trotz ihrer Wiederwahl in der Plenarversammlung vom 1. Juli auf diesem Entschlusse beharrten. Nachdem die beiden Herren aus sachlichen Gründen diesen Schritt gethan hatten, so glaubte der übrige Ausschuss nicht von dem sonst geübten Rechte der Ergänzung Gebrauch machen zu sollen, sondern liess die beiden Posten unbesetzt. Es wird Aufgabe der heutigen Jahresversammlung sein bei der Neuwahl des Ausschusses auch diese beiden Lücken auszufüllen. Ausserdem schied Herr C. Roll wegen Uebersiedlung von uns, und die genaunte Plenarversammlung ersetzte ihn durch Herrn Commissär J. Stöckl, welcher nach mehrjähriger Abwesenheit in unsere Mitte zurückgekehrt war.

Die Kais. Elisabeth-Westbahn und Kronprinz Rudolfsbahn gewährten auch dieses Jahr unseren Mitgliedern die gewohnten Begünstigungen für die Sommersaison. Herr Jul. Hinterhuber besorgte mit gewohnter Opferwilligkeit die Verabfolgung der Legitimationen.

Bei der General-Versammlung in Zell am See war unsere Section durch 14 Mitglieder vertreten; die Stimmen derselben wurden von dem I. Vorstande, der auch die Section Prag zu vertreten die Ehre hatte, geführt.

Es wurden im verflossenen Jahre 7 meist sehr gut besuchte Monatsversammlungen abgehalten, in welchen folgende Vorträge stattfanden:

Herr Prof. F u g g e r: Ueber die Entstehungen der trichterförmigen Vertiefungen auf den Plateaus der Kalkgebirge.

Herr Berg- und Hüttendirektor Rud. v. Flechner: Ueber Winter und Sommer in Schweden.

Herr A. Posselt-Czorch: Ueber den Scheukofen im Hagengebirge. — Derselbe: Ueber zwei bisher unbekannte Höhlen im Tennengebirge.

Herr Prof. Richter: Ueber den internationalen alpinen Congress in Genf am 1. August 1879.

Herr Commissär Stöckl: Ueber eine Besteigung des Venedigers von der Kürsingerhütte aus.

Herr Ed. Mühlreiter: Ueber die Verheerung des Mühlbachthales am 31. August 1879.

Drei Monatsversammlungen und die Plenarversammlung vom 1. Juli waren mit Debatten über die alpinen Unternehmungen ausgefüllt. Der Ausschuss versammelte sich zu 15 Sitzungen. Bei den Monatsversammlungen fanden auch stets theils musikalische, theils declamatorische Vorträge, sowie Ausstellungen von Zeichnungen, Photographien u. dgl. statt, um welche sich besonders Herr Baumgartner verdient gemacht hat.

Durch den Tod verlor der Verein zwei Mitglieder, nämlich Se. Durchlaucht den Fürsten Lobkowitz, welcher alle gemeinnützigen Vereine durch seine Unterstützung beehrte, und den Herrn C. Fritsch, emeriten Direktor der meteorologischen Central-Anstalt. Dieser ausgezeichnete Mann nahm zwar in Folge seiner schwachen Gesundheit und seines vorgerückten Alters keinen thätigen Antheil an den Versammlungen der Section, aber seine wahrhaft unermüdete und grossartige wissenschaftliche Thätigkeit auf dem Gebiete aller drei Naturreiche, und dem der Witterungskunde, war eine so hervorragende, und besonders eine so sehr auf Salzburg gerichtete, dass der Tod dieses bei aller Bedeutung so bescheidenen Gelehrten, den vielleicht nur wenige gekannt haben, hier in diesem Kreise wohl ein Wort des Bedauerns und des ehrenden Andenkens veranlassen darf.

Da 35 Mitglieder austraten und nur 26 dagegen eintraten, so sank der Stand um 9 gegen das Vorjahr auf 269.

Diese bestehen aus:

12 . . .	10jährigen
12 . . .	9 "
49 . . .	8 "
19 . . .	7 "
30 . . .	6 "
27 . . .	5 "
22 . . .	4 "
42 . . .	3 "
34 . . .	2 "
22 . . .	1jährigen.

Von Touren, welche die Mitglieder unternommen haben, sind bisher bekannt geworden:

Herr Alfred Baumgartner, zum Zweck der Panoramazeichnung Schafberg, Bernkogel, Hochkönig, Gaisberg, ausserdem Tristkopf.

Herr Dr. Max v. Frey Muttekopf bei Imst 2771 m., Peischelkopf bei Stuben 2409 m., Kalteberg 2895 und Samspitz ebendort; Fluchthorn 3389 m., Piz Buin 3313 m., Hoher Freschen und Pfänder in Vorarlberg.

Herr Dr. Victor Funke. Eine grosse Anzahl Touren, auf welchen das steinerne Meer, das Hagengebirge und die Göllgruppe nach allen Richtungen durchwandert wurden; ausserdem Trattberg und Untersberg.

Herr H. Endres und F. Gugenbichler. Von Lend auf den Bärenkogel 2324 m., Abstieg nach Rauris. Herzog Ernst 2933 und Schareck 3131 m.

Wilhelm Prinz v. Hanau: Untersberg.

Oblt. E. Herbert: Kolowratshöhle, Gamslöcher.

Rittmeister v. Korper: Untersberg.

Dr. A. Herget: Schmittenhöhe, Hockkeil, Rossbrand, Rossfeld, Untersberg, Stauffen, hohe Salve.

Herr F. Höss (Braunau), Uebergang über die Tanzerin von Rauris nach Gastein, Durcheckkopf, Pfandelscharte, Bildstöckeljoch und Schaufelspitz, Hochjoch.

Herr Neumeier, Bernkogel.

Herr A. Posselt-Czorich: Untersberg 6 Mal, insbesondere behufs Höhlenerforschung (Schellenberger Eishöhle, Rabenlöcher u. s. w.) Scheickofen bei Sulzau. Erste Besteigung der vorderen Bischofsmütze 2400 m. und Versuche auf die hintere. Erste tourist. Besteigung des Hochthrones 2366 m. am Tännengebirge. Hintere Bischofsmütze 2454 m., mit Führer Steiner aus Ramsau. Schafberg, mit Abstieg über den Hengst zum Attersee. Gindelalpe bei Tegernsee. Erforschung des Seeofens und Entdeckung einer Eishöhle am Tännengebirg.

Herr L. Purtscheller: Müllaerhorn 1362 m., (Reichenhaller Berge). Heukareck 2096 m., Höllwand 2272 m., (Gasteiner Alpen). Alphorn 1742 m., Weitschartenkopf 1970 m., Gr. Stadelhorn 2280 m., Wagendröschhorn 2256 m., (Reiteralpen-Gebirge). Regenspitze 1675 m., Gruberhorn 1731 m., Gennerhorn 1730 m., (Salzburger Voralpen). Raucheck 2428 m., Bleikogel 2409 m., Scheiblingkogel 2284 m., Fiberhorn 2200 m., Hocheck 2316 m., Hochpfeiler 2401 m., Hochkopf 2279 m., Windischkopf 2245 m., Tirolerkopf 2314 m., Bratschenkopf 2150 m., (Tännen-Gebirge), Hochkönig, 2938 m., (Ewigenschnee-Gebirge). Breithorn 2490 m., Schönfeldspitze 2651 m., Alpriedhorn 2349 m., Langeck 2536 m., Brandhorn 2593 m., Wildalmkirche 2402 m., (Steinernes Meer). Tristkopf 2107 m., Kahlersberg 2348 m., Schneibstein 2275 m. Hochsattel 2213 m., Reinersberg 2214 m., (Hagen-Gebirge). Hochkalter 2629 m., (Berchtesgadener-Gebirge). Birnhorn 2630 m., Rothhorn 2404 m., (Leoganger Steinberge). Ochsenhorn 2513 m., Reifhorn 2430 m., (Loferer Steinberge). Hohenaar 3258 m., Goldzechkopf 3052 m., Hoher Sonnblick 3103 m., (Rauriser Berge). Gr. Wiesbachhorn 3577 (Glockner Gruppe). Gr. Löffelspitze 3382 m., Tristenspitze 2768 m., (Zillerthaler Gruppe).

Herr Prof. Richter: Col de Balme, Mt. Buet 3008 m., Mt. Brevent in Savoyen. Theodulpass 3334 m., Cima di Jazzi 3818 m., Mattmarkweishor in Wallis, Pizo centrale 3003 m. am St. Gotthard. Funtenseetauern, Breithorn und hoher Göll.

Herr Commissär Stöckl: Venediger, Untersberg.

Cassa-Bericht

für das X. Vereins-Jahr 1879.

Bei der letzten ordentlichen General-Versammlung vom 7. Jänner 1879 hatte ich die Ehre, den Cassa-Ausweis des Vorjahres vorzutragen, welcher von den beiden Herren Revisoren Düringer und Radauer nachträglich geprüft und richtig erklärt wurde.

Der damals ausgewiesene Vermögensrest von 934 fl. 44 vermehrte sich nun im abgelaufenen Jahre 1879 durch folgende neue

Einnahmen:

1. Jahres-Beitrag von 269 Mitgliedern u. z.		
für den Hauptverein à 6 Mark = 3 fl.		
ö. W. in Gold	807 fl.	—
für unsere Sektionszwecke à 2 fl. BN.	538	" —
2. freiwillige Spenden:		
für den Fellersbach-Wasserfall		
Herr Rudolf Riemann sen.	5	" —
Herr A. Posselt-Czorich	1	" —
zum neuen Rossfeld-Weg		
Kassier Gugenbichler	5	" —
für die Schellenberger Eishöhle		
derselbe	5	" —
3. eingenommene Zinsen		
für die Sektionskasse	26	" 18
für den Untersberger Aktienfond	21	" 60
für den Untersberger Hüttenbaufond	6	" 54
4. durch Verkauf		
von 1 Stück Untersberger Antheilschein	5	" —
" 2 Bände Zeitschrift Nr. I à 6 Mark	6	" —
" Hochkönig-Panoramen	2	" 10
" Rundschau von Dr. Wallmann	2	" 25
" Vereinszeichen	4	" 80
5. Verschiedene Einnahmen	—	" 70

Summa 2370 fl. 61

Diesen gegenüber ergaben sich folgende

Ausgaben:

1. Abfuhr des Hauptvereins-Beitrages an das Centrale in München in Gold	807 fl. —
2. an dasselbe für 2 Bände Zeitschrift in Gold	6 " —
3. Instandhaltung der Wege am Untersberg und Gaisberg sammt Farb-Verbrauch	39 " 46
4. Renovirung und Ergänzung der Wegweiser-Tafeln zum Gollinger Wasserfall	11 " 10
5. Gangbarmachung und Bezeichnung des Weges zur Schellenberger Eishöhle	16 " —
6. Anlage eines neuen Weges auf das Rossfeld	50 " —
7. an die Sektion Austria Beitrag zu einer Festgabe für Ihre k. k. Majestäten	30 " —
8. an die Sektion Hamburg einmaliger Beitrag zur Führer - Unterstützungs - Kassa 50 Mark oder einschliesslich Agio	28 " 75
9. eingelöste gezogene Untersberger Antheilscheine	20 " —
10. Vermehrung der Bibliothek	1 " 19
11. Kanzlei- und Schreib-Erfordernisse	2 " 35
12. Porti, Frachten und Telegramme	40 " 62
13. Druckkosten	38 " 90
14. Inserations-Gebühren	14 " 80
15. Reise-Legitimationen	4 " 42
16. Löhnung des Cursors	50 " —
17. gesellige Unterhaltung	7 " 27
18. verschiedene Ausgaben	2 " 98
Summa	1170 fl. 84

Wird nun der Summe der Empfänge per	2370 fl. 61
jene der Ausgaben mit	1170 " 84
entgegen gehalten, so resultirt am Schlusse des	
Jahres 1879 ein effektiver Vermögens-Rest von	1199 fl. 77
und gegenüber des vorjährigen Abschlusses mit	934 " 44
ein neuerlicher Vermögens-Zuwachs von	265 fl. 33

Der vorstehend ausgewiesene Saldo zergliedert sich in folgender Weise:

a) Deckungsfond für ausgegebene Untersberger Antheilscheine	496 fl. 74
b) Untersberger Hüttenbaufond	306 " 54
c) disponibles Sektions-Vermögen	396 " 49

Zusammen ö. W. 1199 fl. 77

Wenn ich mir erlaube, daran zu erinnern, dass das Vereinsjahr 1876 noch mit einem baaren Kassa - Abgang von 892 fl. 43 kr. abschloss, so kann und muss der gegenwärtige Stand unserer Finanzen sicher als ein sehr befriedigender bezeichnet werden, und es dürfte dieser erfreuliche Umschwung wohl das beste Zeugnis sein, dass es dem Ausschusse gelungen ist, durch sorgfältige Wahrung der Interessen unserer Sektion, seiner übernommenen Aufgabe gerecht zu werden.

Unsere Sektion besteht nun volle 10 Jahre, und der vorstehende Rechenschafts-Bericht ist der letzte für diese Periode.

Möge unser Verein auch im beginnenden zweiten Dezennium blühen und gedeihen, auf dass die Segnungen seines gemeinnützigen Wirkens von Jahr zu Jahr weitere Kreise ziehen!

Franz Gugenbichler,

Cassier.

Verzeichniss der Mitglieder
der Section Salzburg des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereines
pro 1879.

A. Hiesige: 196.

- Herr Aberle Carl, Dr., k. k. Regierungsrath.
 " Adam Carl, Kaufmann.
 " Aichinger Georg, Ritter von, k. k. Concepts-Praktikant.
 " Amann Clemens, städt. Adjunct.
 " Amberger Josef, Kaufmann.
 Fräul. Andessner Marie, Private.
 Herr Angermayer Josef Ritter v., Pharmazent.
 " Bach Dr. Otto, artistischer Direktor des Dommusikvereines
 und Mozarteums.
 " Bachmayer L., Kaufmann.
 " Baldi Anton, Kunsthändler.
 " Baumgartner Alfred, Fabrikant.
 " Bergmaier Leopold, k. k. Finauzrath i. P.
 " Biebl Rudolf, Bürgermeister.
 " Blachfellner Franz, k. k. Forstsecretär.
 " Blum Anton, Hutfabrikant.
 " Bodner Jakob, Schlossermeister.
 " Bossert August, Tischlermeister.
 Frau Bruné Clara, Private.
 Herr Buonacorsi di Pistoja Carl Graf von, königl. bair. Artillerie-
 Hauptmann a. D.
 " Burgstaller Franz, Cafétier.
 " Carossa Alois, Privat.
 Löbliches Casino.
 Herr Cathrein Carl, k. k. Notar.
 " Cathrein Josef, Techniker.
 " Cortolezis J. C., Hausbesitzer und Schätzmeister.

- Herr Dallwitz Rudolf, Baron v.
 " Dauscher Josef, städt. Oberingenieur.
 Frau Dauscher Ilka, Oberingenieurs-Gattin.
 Herr Degn Hanns, k. k. Oberrealschul-Professor.
 " Dichtl Franz, Holzhändler.
 " Dieter Heinrich, k. k. Hofbuchhändler.
 " Doppler Ludwig.
 " Düringer Richard, Kaufmann.
 " Dworak Johann, k. k. Forstcommissär.
 " Ebner v. Eschenhaim Albin Ritter, k. k. pens. Hofrath.
 " Ecker M. G., Privat.
 Se. hochfürstliche Gnaden der hochwürdigste Herr Dr. Eder Franz
 Albert, Fürsterzbischof etc.
 Herr Eggendorfer August, k. k. Landesgerichtsrath.
 " Enderlin Julius, Gaswerksdirektor.
 " Endres Heinrich, Cafétier.
 Fräul. Esinger Adele, Künstlerin.
 Herr Eysn Alois, Privatier.
 " Feichtinger J. B., Kaufmann.
 " Fisslthaler Franz, Müllermeister.
 " Flatscher Georg, Domcapitular und f. e. wirkl. Consistorialrath.
 " Flechner Rudolf, Berg- und Hütten-Direktor.
 " Frey Karl v., Privatier.
 " Fritsch Carl Dr., Vice-Director der k. k. Central-Anstalt für
 Meteorologie und Erdmagnetismus i. P. †
 " Fugger Eberhard, k. k. Oberrealschul-Professor.
 " Geiger Eduard, Buchhändler.
 " Grassberger Carl, Doctor der Medicin.
 " Gress Ignaz, Kleidermacher.
 " Griesberger Josef, Gasthofbesitzer.
 " Grimm J., Rieme- und Sattler.
 " Grömling Ernst, Kaufmann.
 " Gugenbichler Franz, Privatier.
 Frau Gugenbichler Amélie, Privatiers-Gattin.
 Herr Haas Franz, Gasthofbesitzer.
 Se. Durchlaucht Prinz Wilhelm von Hanau.
 Herr Haranth Adalbert, Kleidermacher.
 " Harrer Ignaz Dr., k. k. Notar.
 " Hasenberg Caspar, Schlossermeister.
 " Hauck J. C., k. k. Staatsanwalt.
 " Hebenstein Wenzel, Gemeinde-Secretär.
 " Heilmayr Anton, Realitäten-Besitzer.
 " Heilmayr Franz, Landwirth.
 " Herbert Eduard, k. k. Oberlieutenant.

- Herr Herget Alfred Dr., k. k. Finanzrath.
 „ Herrmann Jakob, Gasthofbesitzer.
 „ Hinterhuber Julius, Apotheker.
 „ Hitschfeld Josef, Dr. Med.
 „ Hoffmann Hermann Dr., Advokat.
 „ Hörwarter Josef, Agent.
 „ Hörzinger Georg, Privatier.
 „ Hörzinger Franz, k. k. Reserve-Lieutenant.
 „ Holztrattner Johann, Bäckermeister.
 „ Huemer Johann, Getreidehändler.
 „ Huster Emil, Kaufmann.
 „ Ingrisich Carl, k. k. Auscultant.
 „ Jägermayer Gustav, Photograph.
 „ Jung Georg, Hôtelier.
 „ Kasseroller Johann, Kaufmann.
 „ Kast Theodor, Freiherr v., k. k. Kadet.
 „ Keller Franz, Kaufmann.
 Frau Keller Caroline, Kaufmanns-Gattin.
 Herr Kerschbaumer Friedrich, Dr., Augenarzt und Operateur.
 „ Kienlechner Jos. jun., Schmiedmeister.
 „ Kiesel Reinhold, Buchdruckerei-Besitzer.
 „ Kindlinger Johann, Kaufmann.
 „ Klein Johann, Privat.
 „ Knabl Leopold, Hausbesitzer.
 „ Koch Albert, Kaufmann.
 „ Koch Carl, Kaufmann.
 „ Kössing C. A., Privat.
 „ Korper von Marienwerth Alfred, k. k. Rittmeister.
 „ Krieger Franz, Kaufmann.
 „ Lamberg Hugo Graf v., Landeshauptmann.
 „ Langer Edmund, Kaufmann.
 „ Lasch Adolf, landschaftl. Bau-Ingenieur.
 „ Lauterbacher Paul, Advokatur-Sollicitator.
 „ Leutner Anton, Müllermeister.
 Se. Durchl. Lobkowitz Carl Fürst. †
 Herr Machauer Carl, Fabriks-Gesellschafter.
 „ Martin Franz, Privatier.
 „ Mayr Franz, Bierbräuer und Gasthofbesitzer.
 „ Mayr Josef, Hôtelbesitzer.
 „ Melion Carl, Kaufmann.
 „ Metzberg Johann, Freiherr v.
 „ Mittermayer Adam, Bäckermeister.
 „ Molitor Carl, Kaufmann.
 „ Morwitzer Josef, k. k. pens. Finanzrath.

- Herr Mühlreiter Eduard, Zahnarzt.
 „ Müller Leopold, k. k. Theater-Direktor.
 „ Neumayer Anton, Schuhmacher.
 „ Neumüller Hans jun., Kaufmann.
 „ Ohnesorge Paul, Buchhändler.
 „ Ostermaier Franz, Fleischhauer.
 „ Ozlberger Alois, k. k. Telegraphen-Obercontrolor.
 „ Palm Adolf, Kaufmann.
 „ Pausinger Franz v., akademischer Maler.
 „ Pechel Franz, Kaufmann.
 „ Petran Johann, Kleidermacher.
 „ Petter Carl, Magister der Pharmacie.
 „ Pfeifer Eduard, Maler und Vergolder.
 „ Pfitzer Peter, k. k. Regierungsbeamter.
 „ Pflaum Philipp, Privat.
 „ Pirich Wilhelm, k. k. Polizeibeamter.
 „ Pollak Albert, k. k. Hof-Antiquar.
 „ Poschacher Peter Dr., k. k. Notar und Vice-Bürgermeister.
 „ Posselt-Czorich Anton, k. k. Regierungs-Conceptspractikant.
 Frau Posselt-Czorich Karoline, k. k. Oberstlieutenants-Wittwe.
 Herr Purtscheller Ludwig, Turnlehrer.
 „ Radauer Fritz, Kaufmann.
 „ Rademacher Hermann, Maler.
 „ Richter Eduard, k. k. Gymnasial-Professor.
 „ Riescher Carl Dr., Landschafts-Secretär.
 „ Rohrsetzer Johann, Zahnkünstler.
 „ Roittner Michael, Kaufmann.
 „ Roll Carl, k. k. Auscultant.
 „ Rotter Josef, Kaminkehrer.
 „ Sacher Eduard, k. k. Gymnasial-Professor.
 „ Scharnberger Carl, Fabrikant.
 Frau Scharnberger Clara, Fabrikantens-Gattin.
 Herr Scharnberger Wilhelm, Fabrikant.
 „ Schattenfroh Anton, Commis.
 „ Scheibl Carl, Kaufmann.
 „ Schider Rudolf, Privat.
 „ Schlecht M., Kunsthändler.
 „ Schliesselberger Stefan, Leder-Fabrikant.
 „ Schmidt Hanns, k. k. Oberrealschul-Professor.
 „ Schneeberger Cajetan, Realitätenbesitzer.
 „ Schneider Carl, Leinenwaarenhändler.
 „ Schneider Fritz, Coiffeur.
 „ Schörghofer Peter, Gemeinderath.
 „ Schumacher Albert, Dr. Med.

Herr Schwarz Carl Baron v., k. k. Oberbaurath.
 „ Sedlitzky Wenzel Dr., k. k. Hof-Apotheker.
 Frau Sedlitzky Emilie, dessen Gattin.
 Herr Seibert Heinrich, Kaufmann.
 „ Silber Alois, Kaufmann.
 „ Spängler Carl, Grosshändler, kaiserl. Rath.
 „ Spängler Rudolf Dr., Apotheker.
 „ Spaur Philipp Graf v., Realitätenbesitzer.
 „ Spinnhirm Hermann, Photograph.
 „ Spitzauer Lorenz, k. k. Rechnungs-Official.
 „ Steinhäuser Adolf Ritter v., k. k. Regierungsrath.
 „ Steiningger Carl, Banquier.
 „ Stigler Josef Dr., Advokat.
 „ Stöckl Hanns, k. k. Bezirks-Commissär.
 Se. Excell. Herr Graf Thun-Hohenstein Sigmund, k. k. Statthalter etc.
 Se. Excellenz Herr Graf Thun Ernst, Gutsbesitzer.
 Herr Thun-Hohenstein Graf Josef.
 „ Trauner Gustav, Privatier.
 „ Vogel Franz Dr., k. k. Regimentsarzt.
 „ Wagner Joh. Ferdinand Ritter v. Wagensburg, k. k. General-Inspector und Ministerialrath a. D.
 „ Wahl B., Cafétier.
 „ Wegschaidner Rupert, Kaufmann.
 „ Weibhauser Paul, Realitätenbesitzer.
 „ Weiss Josef Baron v., k. k. Landesgerichts-Präsident i. P.
 „ Wendt L., Kaufmann.
 „ Werkmann August, Agent.
 „ Wery Xaver, Uhrenhandlungs-Gesellschafter.
 „ Widmann Otto Dr., Advokat.
 „ Wiest Victor, k. k. Finanzrath.
 „ Wöss Max, Kaufmann.
 „ Woska Josef, Canditen-Fabrikant.
 „ Würthle Friedrich, Photograph.
 „ Wunderlich Reinhard, Holzhändler.
 „ Ysop Erdmann, Commis.
 „ Zeller Franz, Kaufmann.
 „ Zeller Fritz sen., Kunstmaler.
 „ Zeller Gustav, Kaufmann.
 „ Zeller Ludwig sen., Privatier.
 „ Zeller Ludwig jun., Kaufmann.
 „ Zimmermann J., Regens im f. e. Borromäum.
 „ Zulehner Josef, Kaufmann.

B. Auswärtige: 73.

Fräul. Asten Jul. v., in Berlin.
 Se. Durchl. Fürst Auersperg Adolf, Präsident des k. k. obersten Rechnungshofes in Wien.
 Herr Beringer Carl Dr., k. k. Notar in Gastein.
 „ Berka Carl, k. k. Oberrealschul-Professor in Wien.
 „ Boos Ferdinand, Bäckermeister in Wien.
 „ Conrad Askan, Fabriksbesitzer in Charlottenhütte.
 „ Diem Iguaz, Kaufmann in Wien.
 „ Dillinger Andreas, Kaufmann in Wien.
 „ Eltz Friedrich Dr., k. k. Landesgerichts-Adjunkt in Wiener-Neustadt.
 „ Emmer Johann Ev. Dr., Redacteur in Wien.
 „ Frey Max v., Dr. Med. in Leipzig.
 „ Fritz Josef, commerc. Direktor der Salz- u. Tiroler-Montanwerks-Gesellschaft in Jenbach.
 „ Funke Victor, Jurist in Hallein.
 „ Gärtner Franz, k. k. Bez.-Ingenieur in St. Johann (Pongau).
 „ Gaugler Hanns, gräfl. Arco-Zinneberg'scher Brauerei-Verwalter in Kaltenhausen.
 „ Griessenböck Hanns, Werksverwalter in Werfen.
 „ Gruber Johann, Hôtelbesitzer u. Bürgermeister in Badgastein.
 „ Gruber Josef, Gastwirth in Bockstein.
 „ Gugenbichler Franz, absolv. Handelsakademiker in Stuttgart.
 „ Hainzlmayr Anton Dr., Advokat in Feldsberg.
 „ Hartmann August, Fabriks-Theilnehmer in Gartenau.
 „ Hellrigl Otto v., k. k. Bezirks-Commissär in St. Johann (Pongau).
 „ Herwirsch Otto, Fabriks-Buchhalter in Nettingsdorf.
 „ Hinterhuber Carl, Apotheker in Amstetten.
 „ Hinterhuber Otto, Bergbau-Direktor in Thomasroith.
 „ Hintner Andre, Kaufmann in Hallein.
 „ Höss Franz, Privat in Braunau am Inn.
 „ Khuen Anton, Hüttenmeister in Mühlbach (Pongau).
 „ Kirchlechner Julius, Pharmaceut in Innsbruck.
 „ Klingler Josef, Werks-Verwalter in Bockstein.
 Fräul. Kollmann Therese, Private in Schwannenstadt.
 Herr Kuenburg Gandolf Graf v., k. k. Staatsanwalts-Substitut in Wels.
 „ Lidl v. Lidlsheim Johann, Oberförster in Holzegg.
 „ Löwenstern Friedrich Freiherr v., Forst-Candidat in Usingen.
 „ Lüdersdorf Osmar, Kaufmann in Saaz.
 „ Maschek Franz Gustav, k. k. Major-Auditor in Brood an d. Save.
 „ Mendelssohn Robert in Berlin.

- Fräul. Meyer Fanni, Künstlerin in Bremen.
 Löbliche Gemeinde-Vorsteherung in Mühlbach (Pongau).
 Herr Moser Caspar, Bräuer und Realitätenbesitzer in Hénndorf.
 „ Oberholzer Johann, Privat in Plain.
 Fräul. Pebersdorfer Anna, städtische Lehrerin in Linz.
 Herr Pirchl Johann, Werks-Verwalter in Mühlbach (Pongau).
 „ Plank Adam, k. k. Telegraphen-Beamter in Badgastein.
 „ Podstatzky-Lichtenstein Adolf Graf v., k k wirkkl. geh. Rath,
 Kämmerer etc. in Wien.
 „ Pölzl Josef, Privat in Grödig.
 „ Pogutscher Alois, k. k. Professor in Graz.
 „ Raab Rob. Ritter v., k. k. Bezirkshauptmanu in Gmunden.
 „ Richter Joh. Anton, k. k. pens. Rechnungs Rath in Graz.
 „ Rieser Josef, Oekonom und Gastwirth in Bockstein.
 „ Seeauer Wilhelm, Hôtelbesitzer in Ischl.
 „ Sacher Emanuel Dr., k. k. Bezirksarzt in Tamsweg.
 „ Schmerold Josef, Kaufmann in Hallein.
 Frau Schultzen-Asten Anna in Berlin.
 Herr Sieber Arthur, Assistent im chem. Laboratorium d. k. Berg-
 Akademie in Berlin.
 „ Sigl Josef, Bräuer in Obertrum.
 „ Sorgenfrei Anton, Geschäftsreisender in München.
 „ Speckbacher Benedikt, Wund- und Geburtsarzt in Hallein.
 „ Steinacher Leo, Gastwirth zur Post in Golling.
 „ Steinacher Linus, Hôtelbesitzer in Golling.
 „ Steiner Otto Freiherr v. Pfungen, k. k. Forst- u. Domänen-
 Dir.-Concipist in Wien.
 „ Stimpfl Gustav, Privat in Freudenthal.
 „ Stimpfl Hugo, Fabriksbesitzer in Schneegattern.
 Frau Stimpfl Julie, Fabriksbesitzers-Gattin in Freudenthal.
 Herr Stimpfl Theodor, Gutsbesitzer in Freudenthal.
 „ Stimpfl Wenzl, Gutsverwalter in Klein-Mariazell.
 „ Straubinger Josef sen., Privat in Badgastein.
 „ Straubinger Josef jun., Realitätenbesitzer in Badgastein.
 „ Straubinger Peter, Hôtelbesitzer in Badgastein.
 „ Stützel Carl, Fabriks-Director in Oberalm.
 „ Supé Carl, Kaufmann in Nürnberg.
 „ Taussig Alois, Hopfenhändler in Prag.
 „ Trauner Anton, Pfarrer in Badgastein.

Der Ausschuss

bestand aus folgenden Herren:

I. Vorstand: Richter Eduard.	} Beisitzer:	Baumgartner Alfred.
II. Vorstand: Hinterhuber Julius.		Endres Heinrich, zu-
Schriftführer: Roll Carl.		gleich Expeditior.
„ Mühlreiter Eduard.		Herget Alfred, Dr.
Cassier: Gugenbichler Franz.		Neumayer Anton.
Archivar: Zulehner Josef.		Posselt-Czorich Ant.

Nachdem Herr Schriftführer Roll seine Stelle während des Jahres zurücklegte, so wurde Herr Bezirks-Commissär Stöckl für diesen Posten in den Ausschuss gewählt.

Vereinsdiener: Karlhuber Anton.